

- Praxis der Projektleitung
- Fallbeispiel: „Abnahme verweigert“

Benjamin Schröter  
9. Mai 2005





# Inhalt



## 1. Situation

- Umfeld
- Projekt
- Abnahme
- Das Problem

## 2. Diskussion

## 3. Rollen

## 4. Lösungsvorschläge



# Umfeld



- Projektleiter
- in einer kleinen Entwicklungsfirma



# Projekt



- der letzte Meilenstein hat sich aus technischen Gründen um 2 Monate verzögert
- Ursache war die verspätete Lieferung eines Unterauftragnehmers
- der Auftraggeber ist darüber nicht glücklich
- aber er versteht die Umstände
- in Abstimmung mit dem AG wurde der Umfang des Integrationstests reduziert

# Abnahme

- während der Meilensteinpräsentation funktioniert das System augenscheinlich korrekt
  - nach der Lieferung:
  - der Auftraggeber entdeckt im Abnahmetest viele einfache Fehler
- die Abnahme wird bis zur Korrektur der Fehler verweigert

## Das Problem

- zur Korrektur dieser Fehler werden zwei Entwickler benötigt
- jedoch sind diese Entwickler bereits in neuen Projekten eingesetzt und können dort von ihren Abteilungsleitern nicht freigestellt werden.
- Aufgrund der Verzögerung (in meinem Projekt) werden sie nun in den neuen Projekten dringend benötigt



# Lösungsvorschläge ?

# Rollen

- Auftraggeber
  - erwartet ein fehlerfreies Produkt
  - möglichst ohne weitere Verzögerung
- Projektleiter (ich)
  - sieht hauptsächlich das Projekt dieses Auftraggebers
- Abteilungsleiter
  - sieht hauptsächlich seine Projekte
  - hat durch mein Projekt bereits Verzögerungen erlitten

# Lösung 1

- die Entwickler korrigieren die Fehler
  - ihre Arbeit an den neuen Projekten wird vorerst eingestellt
- es wird in Kauf genommen, dass die neuen Projekte ebenfalls Termine nicht einhalten können

sehr kurzfristig denkender Ansatz

## Lösung 2

- die Entwickler arbeiten an ihren aktuellen Projekten weiter
  - sobald Zeit ist korrigieren sie die Fehler
  - auch andere Entwickler, die kurzfristig frei werden, werden zu Korrekturarbeiten verwendet
- keine Planungssicherheit
- der Kunde muss u.U. ohne dass Termine genannt werden hingehalten werden
- unter diesem Ansatz könnte die Qualität weiter leiden

sehr naiv denkende Ansatz

## Lösung 3

- der Auftraggeber wird von den derzeitigen internen Problemen informiert
- er wird gebeten die vorhandenen Fehler zu Priorisieren (von „*verhindern das weitere Testen*“ bis „*lediglich optisch*“)
- es werden zwei weitere (realistische) Termine für Nachlieferungen gefunden
- die Entwickler arbeiten z.T. an der Korrektur und z.T. an ihren neuen Projekten

Kompromiss zwischen allen Projekten unter Einbeziehung des Kunden